

Das Protokoll ist noch nicht genehmigt. Die Genehmigung erfolgt in der nächsten Sitzung. Dabei kann es noch zu Änderungen kommen. Die Veröffentlichung der Beschlüsse erfolgt deshalb unter dem Vorbehalt der Genehmigung.

Protokoll

über die 9. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Samtgemeinde Sottrum am 01. November 2018 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.55 Uhr

Zu der am 19.10.2018 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses eingefunden:

1. Nils Blödorn, Vorsitzender
2. Hans-Jürgen Brandt
3. Herbert Cordes
4. Siegfried Gässler
5. Bernhard Goldmann
6. Rm. Julian Loh (Vertreter für Am. Andrea Kaiser)
7. Peter Strohschän
8. Klaus-Dieter Szczesny
9. Harald Wellmann
10. Heiko Eisermann (Nichtratsmitglied)
11. Ulrike Fajen (Nichtratsmitglied)
12. Wilfried Wildeboer (Nichtratsmitglied)

Es fehlten entschuldigt:

1. Andrea Kaiser
2. Szymon Peplinski (Nichtratsmitglied)

Von der Verwaltung:

1. Samtgemeindebürgermeister Freytag
2. Erster Samtgemeinderat Schlusnus
3. Verwaltungsfachangestellte Bartels
4. Verwaltungsfachangestellter Behrens
5. Verwaltungsangestellte Rennebach (als Protokollführerin)

Als Gast:

Ralf von Wittich, IPW Ingenieurplanung, Wallenhorst (TOP 4 und 8)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

3. Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 13.09.2018
4. EU-Umgebungslärmrichtlinie; hier: Aufstellung des Lärmaktionsplanes (Beschlussvorlage Nr. 099/2018)
5. Haushaltsansätze 2019 (Beschlussvorlage Nr. 100/2018)
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde
7. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
8. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Vorsitzender (Vors.) Blödorn eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ordnungsgemäß eingeladen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Vors. Blödorn stellt fest, dass keine Fragen gestellt werden.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 13.09.2018

Ohne Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll der 8. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 13.09.2018 wird genehmigt.

Punkt 4: EU-Umgebungslärmrichtlinie; hier: Aufstellung des Lärmaktionsplanes (Beschlussvorlage Nr. 099/2018)

Inhalt der Beschlussvorlage:

Der Samtgemeindeausschuss hat in seiner Sitzung am 13.09.2018 den Entwurf des Lärmaktionsplanes sowie dessen öffentliche Auslegung beschlossen. Nach ortsüblicher Bekanntmachung lagen die Unterlagen in der Zeit vom 24.09.2018 bis 31.10.2018 zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Der beschlossene Lärmaktionsplan wird dem Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz überreicht.

Herr von Wittich vom beauftragten Planungsbüro IPW stellt ausführlich zwei eingegangene Stellungnahmen und Anregungen und die Abwägungsvorschläge hierzu den Fachausschussmitgliedern vor. Diese werden dem zuständigen Straßenbaulastträger sowie der Eisenbahnverwaltung zur Kenntnisnahme übergeben.

In der sich anschließenden Erörterung werden Verständnisfragen der Ausschussmitglieder abschließend von der Verwaltung und Herrn von Wittich beantwortet.

Ausschussmitglied (Am.) Strohschän beantragt, den Beschlusstext dahingehend zu erweitern, dass die Samtgemeinde von den Straßenbaulastträgern des Landes und des Bundes und von der Eisenbahnverwaltung erwartet, dass sie weiterhin im Bereich der Samtgemeinde zusätzliche Lärminderungsmaßnahmen durchführen.

Am. Szczesny sieht trotz Lärmaktionsplan für die Samtgemeinde keine Handlungsmöglichkeit.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Samtgemeindeausschuss beschließt den Entwurf des Lärmaktionsplanes. Die Samtgemeinde Sottrum erwartet von den Straßenbaulastträgern des Landes und Bundes und von der Eisenbahnverwaltung, dass sie weiterhin im Bereich der Samtgemeinde zusätzliche Lärminderungsmaßnahmen durchführen.

Ohne weitere Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Samtgemeindeausschuss nimmt die vorgetragenen Stellungnahmen zum Lärmaktionsplan zur Kenntnis und beschließt die vorgelegten Abwägungsvorschläge.

Punkt 5: Haushaltsansätze 2019 (Beschlussvorlage Nr. 100/2018)

Inhalt der Beschlussvorlage:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ist zuständig für die Produkte 511001 (Räumliche Planung und Entwicklung), S. 251, 538100 (Zentrale Schmutzwasserbeseitigung), S. 255, 538110 (Dezentrale Schmutzwasserbeseitigung), S. 264, 538120 (Zentrale Niederschlagswasserbeseitigung), S. 269, 541001 (Gemeindeverbindungsstraßen), S. 274, und 547001 (ÖPNV), S. 279.

Alle im Haushaltsplan dargestellten Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen zu diesen Produkten sind Gegenstand der Beratung.

Herr Behrens gibt Erläuterungen zur Beschlussvorlage und stellt einige Eckdaten zu den o. g. Produkten vor. In der sich anschließenden Erörterung werden Verständnisfragen der Ausschussmitglieder abschließend von der Verwaltung beantwortet.

Herr Behrens teilt mit, dass der Haushaltsansatz zum Produktkonto 541001.421200 (Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens) von 80.000 € auf 100.000 € zu erhöhen ist. Durch einen

Kostenzuschuss durch Dritte werden gleichzeitig Einnahmen in Höhe von 20.000 € erwartet. Weiter wird der Haushaltsansatz zum Produktkonto 547001.445200 (Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände) von 4.000 € auf 6.500 € erhöht werden müssen. Es wird davon ausgegangen, dass die Nachtschwärmerlinie über den 31.07.2019 hinaus bis zum 31.12.2019 Bestand hat.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Samtgemeinderat die im 1. Haushaltsplanentwurf 2019 (Stand: 04.10.2018) vorgesehenen Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen zu den Produkten 511001 (Räumliche Planung und Entwicklung), 538100 (Zentrale Schmutzwasserbeseitigung), 538110 (Dezentrale Schmutzwasserbeseitigung), 538120 (Zentrale Niederschlagswasser-beseitigung), 541001 (Gemeindeverbindungsstraßen) und 547001 (ÖPNV) des Teilhaushalts 5 mit folgenden Änderungen zur Beschlussfassung:

- Im Teilhaushalt 5 Produktkonto 541001.421200 (Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens) ist der Haushaltsansatz von 80.000 € auf 100.000 € zu erhöhen.
- Im Teilhaushalt 5 Produktkonto 541001.421200 ist eine Einnahme von 20.000 € einzustellen.
- Im Teilhaushalt 5 Produktkonto 547001.445200 (Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände) ist der Haushaltsansatz von 4.000 € auf 6.500 € zu erhöhen.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Samtgemeinderat, das in den genannten Produkten des Teilfinanzhaushalts ausgewiesene Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2020 bis 2022 zu beschließen.

Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Punkt 7: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Vors. Blödorn stellt fest, dass keine Fragen gestellt werden.

Punkt 8: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Frau Ruschmeyer fragt nach, wie hoch die Chance ist, für ihre Hofstelle in Clünder, direkt an der Autobahn A1, eine Lärmschutzwand zu bekommen. Sie macht deutlich, dass sie nicht prinzipiell gegen die Autobahn ist, dass aber eine Lärmbelästigung durch die Autobahn über 24 Stunden täglich eine große Belastung darstellt. Bemühungen aus der Vergangenheit haben leider nicht zum

Erfolg geführt. Anschreiben an Landes- oder Bundespolitiker haben zu keiner schriftlichen Antwort geführt.

SGBgm. Freytag macht deutlich, dass der Fachausschuss ihr hier und heute keine befriedigende Antwort hierauf geben kann. Die im Lärmaktionsplan dargestellten rechnerischen Vorgaben berücksichtigen keine einzeln stehenden Hofstellen. Die Verwaltung wird die Eingaben zum Lärmaktionsplan an die zuständigen Straßenbaulasträger sowie die Eisenbahnverwaltung zur Kenntnisnahme übergeben. Weiter wird die Samtgemeinde Sottrum gegenüber den Straßenbaulasträgern des Landes und Bundes und der Eisenbahnverwaltung ihre Erwartungen formulieren, dass sie im Bereich der Samtgemeinde zusätzliche Lärminderungsmaßnahmen durchführen.

Frau Ruschmeyer fragt nach, warum andere einzeln stehende Hofstellen eine Lärmschutzwand bekommen haben, zumal nach dem 6spurigen Ausbau der A1 die Aussage war, dass der Lärm zunimmt. Sie fragt nach, ob die damalige Erfassung keinen Bestand mehr hat.

Herr von Wittich erklärt, dass dies ein spezielles Problem ist. Die Richtlinie für den Lärmschutz an Straßen (RLS 90) muss dringend überarbeitet werden. Beispielhaft nennt er die geriffelten Leitlinien auf der Autobahn, die in der RLS formal als Lärmquelle nicht vorkommen.

Vors. Blödorn stellt fest, dass keine weiteren Fragen gestellt werden, sodass er die Sitzung um 20:55 Uhr schließt.

gez. Blödorn
Vorsitzender

gez. Freytag
Samtgemeindebürgermeister

gez. Rennebach
Protokollführerin